

Jazzembla Kompakt

Wir haben uns entschlossen, unter dem Namen „Jazzembla Kompakt“ einen zweiten Kurs neben „Jazzembla 21“ anzubieten. Dieser wird am Donnerstag, den 16.7.2026 um 17 Uhr starten und am Sonntag, den 19.7.2026 nach dem Abschlusskonzert - das als Matinee stattfinden wird - gegen 12 Uhr enden.

Der Kompakt-Workshop wird ein reiner Ensemble-Workshop sein, bei dem jede/r Teilnehmende in einer Band spielen wird. Darüber hinaus werden Workshops zu verschiedenen Themen wie Üben, Jazzgeschichte, Motiventwicklung und manchem mehr Bestandteil des Kurses sein. Zudem gibt es abends Sessions und – ungewöhnlich für Jazzembla - ein festes Zeitfenster zum Üben. Bei diesem Kurs können ca. 35 Personen mitmachen. Das Dozierenden-Team besteht hier aus Angelika Niescier, Anne Hartkamp, Philipp van Endert und André Nendza. Da es bei diesem Kurs keinen Instrumental-Unterrichtsblock geben wird, sind natürlich alle Instrumente wie Schlagzeug und Klavier in der Comboarbeit fest eingeplant.

Das stilistische Spektrum der Combos wird gewohnt vielfältig und auch streben wir unsere bewährte Bandbreite in Sachen Spielniveau an.

Wir denken, dass wir mit diesem Zusatzangebot eine kompakte Alternative bieten und so denjenigen Menschen, die bei „Jazzembla 22“ leider aussetzen müssen, doch einige intensive Jazztage ermöglichen können.

Veranstaltungsort

Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW e.V.
Küppelstein 34
D 42867 Remscheid

Die Akademie der kulturellen Bildung

Die Akademie der kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW in Remscheid ist eine bundesweit bekannte Adresse für Tagungen, Seminare, Orchesterproben und Workshops und eignet sich mit flexibel nutzbaren Räumen hervorragend für die Proben, Konzerte, Vorträge und Sessions von „jazzembla“. Darüber hinaus sorgen die vorhandene Sauna und die Kellerbar, sowie das landschaftliche Umfeld für einen entsprechenden Freizeitwert.

Weitere Informationen finden Sie unter
www.kulturellebildung.de

Kursdauer

Der Kurs beginnt Donnerstag, den 16.7.2026 um 17 Uhr und endet Sonntag, den 19.7.2026 nach dem Abschlusskonzert (das als Matinee stattfinden wird) gegen 12 Uhr.

Kursgebühr

Kosten für die Teilnahme am Kurs: 235 € Euro
ermäßiger Satz (nur begrenzt verfügbar): 128 € Euro

Kosten der Akademie:

Teilnehmer über 27 Jahre:

Übernachtung extern, Verpflegung vor Ort: 76,10 €
DZ mit Waschbecken + Verpflegung: 163,10 €
DZ mit Du/WC + Verpflegung: 178,10 €
EZ mit Waschbecken + Verpflegung: 178,10 €
EZ mit Du/WC + Verpflegung: 193,10 €

Teilnehmer unter 27 Jahren:

Übernachtung extern, Verpflegung vor Ort: 67,40 €
DZ mit Waschbecken + Verpflegung: 142,40 €
DZ mit Du/WC + Verpflegung: 157,40 €
EZ mit Waschbecken + Verpflegung: 157,40 €
EZ mit Du/WC + Verpflegung: 172,40 €

Eine Buchung / Abbestellung einzelner Mahlzeiten vor Ort ist nicht möglich. Die Verpflegungsgebühr ist pauschal für den Workshop zu entrichten.

Die Gesamtkosten für den Workshop setzen sich zusammen aus „Kursgebühr“ und „Kosten der Akademie“.

jazzembla Workshop
Marienstr. 39
40210 Düsseldorf

Mail: kontakt@jazzembla.de

Rücktrittsregelung

Bei Absagen später als 8 Wochen vor Kursbeginn stellen wir 50 % der gesamten Kosten (Kursgebühr und Unterbringung / Verpflegung) in Rechnung.

**jazzembla
kompakt 22**

Sommerkurs Musik
16.07. - 19.07.2026



Angelika Niescier (Saxophon)

gilt als eine der stärksten Musikerpersönlichkeiten, ist mehrfache Preisträgerin, erhielt u. a. den Deutschen Jazzpreis/ Albert Mangelsdorff Preis. Als Komponistin und hochvirtuose Instrumentalistin arbeitet sie an interdisziplinären Großprojekten, Soloprogrammen und Auftragskompositionen. Sie wurde u. a. mit dem Vierteljahrespreis der deutschen Schallplattenkritik sowie dem Echo Jazz ausgezeichnet. Tourt im In- und Ausland u. a. in Zentralasien, Kanada, Mexico, Island, USA, Malaysia. Spielt(e) u. a. mit Joachim Kühn, Steve Swallow, Tyshawn Sorey, Julia Hülsmann, Jim Black und Nasheet Waits. Dozentin u. a. an der Hochschule Osnabrück.

www.angelika-niescier.de

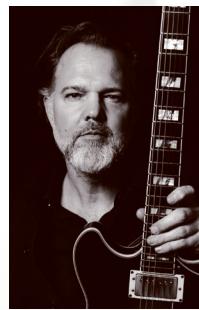


Anne Hartkamp (Gesang)

Sängerin, Komponistin und Texterin, studierte in Wien und Hilversum / Amsterdam und arbeitete bei zahlreichen Konzert- und Festivalauftritten, CD- und Radioproduktionen mit Musikern wie

Gunter Hampel, Jerry van Rooyen / WDR Bigband, Perry Robinson, Manfred Schoof, Marion Brown u. v. a. Ihre große stimmliche Virtuosität und Klangvielfalt verbindet sie mit Ausdrucksintensität und temperamentvoller Bühnenpräsenz. Zur Zeit konzertiert Anne Hartkamp vor allem im Duo „Magnolia“ mit Philipp van Endert sowie in ihrem „Anne Hartkamp Quartet“; seit 2018 arbeitet sie zudem als Bühnenmusikerin für das Kölner NN-Theater. Sie unterrichtet Jazzgesang u. a. an der Hochschule für Musik und Tanz Köln und bei Workshops im In- und Ausland.

www.annehartkamp.de



Philipp van Endert (Gitarre)

Gitarrist/Komponist, zählt zu den wichtigen Stimmen in der modernen Jazz-Szene. Sein energiegeladenes und aber auch lyrisches Gitarrenspiel ist auf über 60 CD/Vinyl Produktionen dokumentiert und hat ihn bisher mit Jazzgrößen wie Mike Stern, Danny Gottlieb, Kenny Wheeler, Karl Berger, Rick Margitza u. a. zusammengebracht. Absolvent des renommierten Berklee College of Music

(Boston/ USA), Tourneen, Festivals und Produktionen in Amerika, Afrika, Asien und Europa. Dozent für Jazz- und E-Gitarre am Institut für Musik/Osnabrück und an der Robert Schumann Hochschule/ Düsseldorf.

www.pve.de



André Nendza (Bass)

Bassist/Komponist (Studium MuHo Köln), arbeitet mit eigenen Projekten und als Sideman an seiner Vorstellung von gelebter Musik. Zahlreiche Förderpreise, der Gewinn des ECHO JAZZ 2012 (Kategorie: „Bassist national“) und des „Neuen deutschen Jazzpreises“ 2014 (mit Tria Lingvo), sowie Rundfunk- und Zeitungsfeatures verdeutlichen seine Präsenz auf der Jazzszene. Nendza arbeitete u. a. mit Dave Liebman, Kenny Wheeler, Rick Margitza, Dominique Pifarély, Charlie Mariano, Zoltan Lantos, Dave Pike, Paolo Fresu u. a.

Pädagogische Tätigkeit als Musikschullehrer, Leiter des Vorstudium Jazz der OJHS-Köln / Gastdozent u. a. MuHo Frankfurt & Dresden, Jazzschool Edinburgh, Bloomington University (USA).
www.andre-nendza.de

Teilnehmer-Feedback

Hans-Peter Maecker (Gitarre):

„Mein Highlight des Jahres! Eine dynamische, intensive Woche mit unglaublich viel Musik, selbstgemacht oder gehört, unter Anleitung von wirklich professionellen, tollen und nahbaren Dozenten. Unglaublich viel Raum für die eigene kreative Entwicklung. Die Energie dieser Woche trägt noch lange nach. Immer wieder! Absolut empfehlenswert!“

Stefanie Heine (Saxophon):

„Ein herausragend guter Jazzworkshop! Das Angebot an Bandspiel ist vielseitig und hat alle Jazzstile im Blick. Ein engagiertes Dozenten-Team ausgezeichneter MusikerInnen mit enormer Lehrerfahrung gibt auch darüber hinaus viele weiterführende Infos für alle Teilnehmenden einschließlich Profis. Spaß machen auch die freien Sessions in den Unterrichtsräumen und überhaupt geht es um ein gutes Zusammenspiel und die Liebe zur Musik.“

Maja Lührsen (Gesang):

„Angeleitet von einem hochkarätigen Dozentinnen- und Dozententeam, übt, lernt, probt, performt man eine Woche lang im Jazzbootcamp-Modus. Der ambitionierte Hobbymusiker trifft auf die Musikstudentin im 3 Semester - Alter und Niveau sind bunt gemischt. Durch das gut durchdachte Konzept und das Fingerspitzengefühl des Teams bei der Zusammensetzung der Bands, kommen alle auf Ihre Kosten.“

Axel Weiss (Bass):

„Nach Jazzembla ist vor Jazzembla - Selbst nach zwölf Teilnahmen in Folge ist die Vorfreude auf den nächsten Jazzembla Workshop ungebrochen: Ein Dozententeam aus profilierten, äußerst netten und zugänglichen Künstlern gibt in dieser Woche alles und bietet Jazzinteressierten ein sehr abwechslungsreiches, intensives Programm. Eine Woche voller Musik und Kreativität, beste Stimmung garantiert!“

Foto: © Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW e.V.

